

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Arbeitskampf mal anders? Soziale Kämpfe im Zeitalter des Prekariats

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Anarchistische Gruppe Freiburg

Oktober bis Januar

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

(Details zu den einzelnen Veranstaltungen im Anhang)

Eine Vortragsreihe zu Auseinandersetzungen um Arbeitsformen abseits der klassischen Industrie. Ziel ist es, diese Auseinandersetzungen in verschiedenen Berufs- und Lebensbereichen (u.a. Uni, Gastronomie) darzustellen und zu diskutieren - und damit Menschen darin zu bestärken sich gegen die Zumutungen als Lohnabhängige zu wehren und zu organisieren.

Ankündigungstext (siehe auch Anhang): Arbeitskampf, das ist doch, wenn die großen Gewerkschaften die nächste Lohnerhöhung aushandeln. Ist das wirklich alles? Nein, auch Löhne und Arbeitsbedingungen in der Gastronomie, der Pflege, an der Uni sind verhandelbar und Ergebnis geführter Kämpfe. (auch wenn gewerkschaftliche Organisation in diesen Branchen rar und kompliziert ist.) Gegen Sexismus am Arbeitsplatz und die strukturelle Unterbewertung von Care-Arbeit braucht es solidarische Formen der Organisation. Dass deine Arbeitsverhältnisse so sind, wie sie sind, heißt nicht, dass sie so bleiben müssen - der Status Quo ist oft genug Ergebnis eines Klassenkampfes von oben, der gegen die Interessen derer geführt wird, die von ihrer Arbeit leben müssen. Dagegen hilft, sich zu organisieren - doch wie, mit wem, mit welchen Zielen? Gibt es noch so etwas wie eine Klasse, die solidarisch für ihre Interessen eintreten könnte - und wo liegen ihre Grenzen? Oder sind wir alle vereinzelt, jeder kämpft für sich und das wars? Welche Rolle spielt Arbeit und Arbeitskampf heute überhaupt - und gibt's da noch Elemente, die über die Forderung nach mehr Lohn hinaus auf grundlegend andere Formen von Arbeit und Gesellschaft weisen? Anhand mehrerer Vorträge wollen wir diese Fragen mit euch diskutieren - und gemeinsam nach Formen suchen, wie wir die

Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Beantragte Summe: 750€

Ausgaben:

VA Nothing in common? | Fahrtkosten: 50€ Honorar: 150€

VA mit Unter_Bau | Fahrtkosten: 120€ Honorar 150€

VA Arbeitskampf in der Kleingastro | Fahrtkosten: 200€ Honorar: 150€

VA Transnationaler sozialer Streik

| Fahrtkosten: 150€ Honorar: 150€

VA Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen | Fahrtkosten 100€ Honorar 150 €

VA Sexismus am Arbeitsplatz oder andere VA zum Thema | Fahrtkosten 100€ Honorar 150€

Ausgaben: Honorarkosten: 900 € Fahrtkosten 720 € Werbung: 50 €

Gesamtkosten: 1670 €

Vom Asta via Ferienregelung für 1. Teil der Reihe beschlossen: 750€

Vom Stura hier beantragte Summe für 2. Teil der Reihe: 750€

Rest wird von uns übernommen

Beim StuRa/ASSt beantragte Summe

750 €

Datum der Antragsstellung

18.10.2016